

Kultur | Grösste Werkschau für Schweizer Fotografie

Drei Oberwalliser als aktive Aussteller



Körperwelten und fremde Planeten. Valérie Giger und Pedro Rodrigues stellen an der «photo17» aus.

FOTOS VALÉRIE GIGER/PEDRO RODRIGUES



OBERWALLIS / ZÜRICH | Heute Freitag startet in Zürich die «photo17». An der grössten Werkschau für Schweizer Fotografie sind auch drei Oberwalliser vertreten.

Nebst Jean-Pierre Perren aus Zermatt (WB vom Mittwoch) zeigen auch der Visper Pedro Rodrigues sowie die Leukerin Valérie Giger in Zürich ihre Werke.

In seiner Fotostrecke befasst sich Rodrigues mit dem Leben auf fremden Planeten und öffnet damit Denkhorizonte, die vor wenigen Jahren noch kaum für möglich gehalten wurden. «Mit dieser Arbeit», so der junge Künstler, «will ich auf meine Weise eine Welt darstellen, die sich von unserer stark differenziert und fremd wirkt. Eine Atmosphäre, die von einer surrealen Umgebung getragen wird.» Mit seinen Fotos will Rodrigues zeigen, dass diese neue Welt auch mit ganz einfachen

Utensilien zu erkunden ist. «Fernab von Hightech-Anzügen, die wir von verschiedenen Weltraummissionen oder aus Filmen kennen.»

Hinein in die Geschichten und die Kunst des Körpers

Auch Valérie Giger wird man ab heute am Zürcher Maag Areal, wo die Ausstellung stattfindet, vermehrt antreffen. Mit ihrem Werk bleibt sie zwar auf der Erde, versucht aber dennoch neue Sphären zu erkunden.

Mit ihrer Serie begab sie sich in die Kunst des Körpers. Im letzten Jahr begleitete sie die Tänzerinnen Cosima Grand und Milena Keller, die sich in ihrem Stück buchstäblich durch den Raum zittern. «Ich versuchte, Farben und Formen ihres Geschehens ästhetisch ins Bild zu setzen», so Giger. Die Bildstrecke zeige zudem ihre fotografische Leidenschaft – «die gehört nämlich dem Porträt und der Reportagefotografie». Dort könne sie sich

in die Geschichten quasi hineinbegeben und dieselbe hinter der Linse neu entfachen. «Ich arbeite dabei mit den jeweils verfügbaren Mitteln und folge meinen Protagonisten.»

27 000 Besucher als grosser Erfolg

Die «photo» verschafft Jahr für Jahr einen repräsentativen aktuellen Überblick über das fotografische Schaffen in der Schweiz und erfreut sich grosser Beliebtheit: An die letztjährige Ausgabe strömten rund 27 000 Besucher. Eine beeindruckende Plattform also, auch für die Oberwalliser Fotografen. Es konnten freie Arbeiten oder Auftragsarbeiten eingereicht werden. Wichtiges Kriterium: Die Arbeit musste entweder 2016 entstanden sein oder darf zum ersten Mal publiziert werden. Ein Kuratorium trifft auf der Basis der eingereichten Arbeiten und des Portfolios die schwierige Auswahl, wer teilnehmen darf. | **wb**

Tourismus | Zwischenbilanz aus Saas-Fee

Tourismusakteure zufrieden mit Feiertagsgeschäft

SAAS-FEE | In Saas-Fee zeigt man sich mit den Feiertagen zufrieden. Es zeichne sich eine kleine Steigerung gegenüber dem vergangenen Jahr ab, heisst es seitens des Hotelierversins.

Die im November lancierte WinterCARD lockte über die Feiertage nicht nur Stamm- und Feriengäste ins Bergdorf. Mit dem Angebot, die Saisonkarte zum Vorzugspreis von 222 Franken beziehen zu können, konnte Saas-Fee heuer auch überdurchschnittlich viele Tagesgäste und Ersteintritte verzeichnen, teilen die Verantwortlichen mit. «Viele Gäste besuchten uns zum ersten Mal», wird Pascal Schär, Geschäftsführer der Saastal Marketing AG, in einer Mitteilung zitiert.

Diese Tendenz spüre man auch bei der PostAuto AG. Genau Zahlen

können zwar erst Mitte Januar genannt werden, «wir rechnen aber mit etwa 20 bis 25 Prozent mehr Fahrgästen auf dem Abschnitt Visp–Saas-Fee», sagt Valérie Gerl, Mediensprecherin der PostAuto AG. Die PostAuto AG betrieb vom 28. Dezember bis 2. Januar auch den Shuttlebus vom Parkplatz in Saas-Balen nach Saas-Fee. Das Parkhaus in Saas-Fee verzeichnet gemäss Gemeindepräsident Roger Kalbermatten ein Umsatzplus von über 20 Prozent.

Plus von über 60 Prozent

Zufrieden zeigt man sich bei der PostAuto AG auch mit den beiden neuen Elektrobussen, welche die Gäste vom Busterminal zu den Luftseilbahnen Alpin-Express und Spielbodenbahn bringen. Seit Neustem profitieren die Gäste auch von einer viertelstündlichen Direktverbindung von Saas-Fee nach Saas-

Almagell, ohne in Saas-Grund umsteigen zu müssen. Auch bei den Bergbahnen komme es kaum zu Wartezeiten. Dies trotz der zunehmenden Zahl an Skifahrern. Schliesslich zeichnen auch die Hoteliere ein positives Bild. «Weil Heiligabend auf einen Samstag gefallen ist, haben sich die Ferien verschoben», sagt Klaus Habegger, dessen Haus bis am 7. Januar ausgebucht ist. «Uns kommt das entgegen, denn während im vergangenen Jahr in der ersten Januar-Woche alle wieder arbeiten mussten, bleiben sie heuer in den Ferien.» Daher erwartet Habegger in diesem Jahr ein etwas besseres Ergebnis über die Feiertage. Auch Schär zeigt sich optimistisch für den Dezember: «Wir konnten noch nie so viele Buchungen über unser Reservationssystem tätigen wie in diesem Dezember. Es resultiert ein Plus von über 60 Prozent.» | **wb**

1815.CLUB
ANGEBOTE

Zwei Restaurants

The Factory restaurant – pizzeria

In urig-modernem Ambiente, umgeben von hundertjährigen Bruchsteinmauern und einem alten Walliser Chalet aus dem Jahr 1772 verwöhnen wir Sie mit saisonalen Gerichten, Pizzas aus dem Holzofen, Pasta und mehr. Wir servieren glutenfreie Pasta und Pizza.

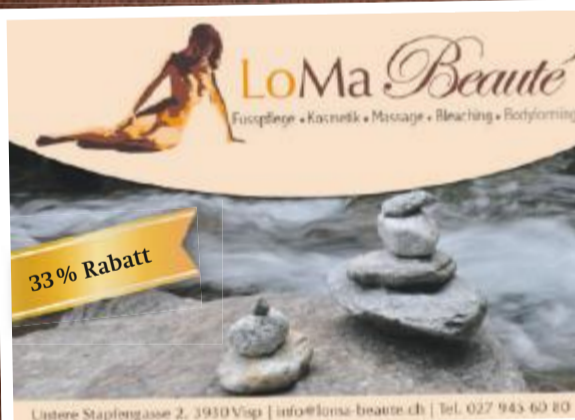
Pöstli Stübli typisch wallis – typisch schweiz

Spezialisiert auf Schweizer Küche, kreativ und mit viel Pep präsentiert sich das Pöstli Stübli im Unique Hotel Post. Unsere Speisespezialitäten: Schweizer Fleisch auf dem heissen Stein, Rösti-Variationen, diverse Fondues, Raclette und weitere typische Schweizer Gerichte. Passend dazu bietet unsere Getränkekarte erlesene Schweizer Weine.

Profitieren Sie bei Ihrem nächsten Besuch im Restaurant von **20% Rabatt auf alle À-la-Carte-Gerichte** für Sie und max. 5 Begleitpersonen.

Unique Hotel Post Zermatt

Bahnhofstrasse 41
3920 Zermatt
T 027 967 19 31
info@hotelpost.ch
www.hotelpost.ch



Von Kopf bis Fuss im Einklang

Wahre Schönheit kann sich erst entfalten, wenn Körper, Seele und Geist im Einklang stehen. Doch im hektischen Alltag wird die Relevanz des Wohlbefindens vergessen. Gönnen Sie sich einen kleinen Urlaub vom Alltag und besuchen Sie unsere Wohlfühl-oase!

Angebot für 1815.club-Mitglieder
Gesichtspflege – Zahnbleaching – Fusspflege – 3* DiViNiA (Bodyforming) für CHF 305.– anstatt CHF 458.–

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin

LoMa Beauté

Fusspflege – Kosmetik – Massage – Bleaching – Bodyforming
Untere Stapfengasse 2, 3930 Visp
info@loma-beaute.ch, T 027 945 60 80

Die attraktiven Club-Angebote werden wöchentlich im WB und online unter www.1815.ch/club publiziert. Grundsätzlich gelten die Aktionen pro Haushalt. Preisvorteile nur gültig für 1815.club-Mitglieder. Alle Abonnenten, die ein voll bezahltes und ungekündigtes WB-Jahres-Abonnement besitzen, sind automatisch bis Ende Dezember 2017 kostenlos im 1815.club des «Walliser Boten». Nicht-Abonnenten bezahlen derzeit Fr. 289.–. Alle Produkte solange Vorrat. Infos unter 027 948 30 50. Es gelten die AGB des 1815.club, www.1815.ch/agb